

## **Bericht gemäß § 14 Abs. 1 b Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)**

**Stand: 04. August 2017**

Die Städtische Werke Netz + Service GmbH versorgt die Stadt Kassel, die Stadt Großalmerode, die Gemeinde Niestetal und die Gemeinde Kaufungen mit Elektrizität. Darüber hinaus ist sie Generaldienstleister für die Wasserversorgung der Stadt Kassel sowie der Stadt Vellmar, Betreiber umfangreicher Kommunikationsnetze in Nordhessen, Gasversorger in den Städten Kassel und Großalmerode sowie in wesentlichen Teilen der Gemeinden Fulda, Niestetal und Lohfelden im Landkreis Kassel.

Für ihr Versorgungsgebiet betreibt die Städtische Werke Netz + Service GmbH zwei Hochspannungsanbindungen an die überregionalen Stromtransportnetze. Die Anbindungen befinden sich beide im Landkreis Kassel, im Süden der Stadt Kassel in Fulda-Bergshausen und im Norden in Niestetal-Sandershausen. Sowohl der Standort Bergshausen als auch der Standort Niestetal-Sandershausen wird aus dem 380-kV-Netz der TenneT versorgt. Anbindung und Umspannwerk entsprechen dem Stand der Technik.

Die Anbindung an das überregionale Stromtransportnetz in Niestetal-Sandershausen wurde im Jahr 2016 neu errichtet, da die TenneT beabsichtigt das 220-kV-Netz in Südniedersachsen aufzugeben, über welche die vorherige Anbindung an das überregionale Stromtransportnetz in Niestetal-Sandershausen erfolgte. Grund für die Aufgabe des 220-kV-Netzes in Südniedersachsen ist, dass über die bereits vorhandenen und derzeit in der Planfeststellung befindlichen 380-kV-Nord-Südverbindungen die Versorgung von Südniedersachsen und Nordhessen grundsätzlich sichergestellt werden kann.

Die Übergabesituation ist in der folgenden Abbildung dargestellt:

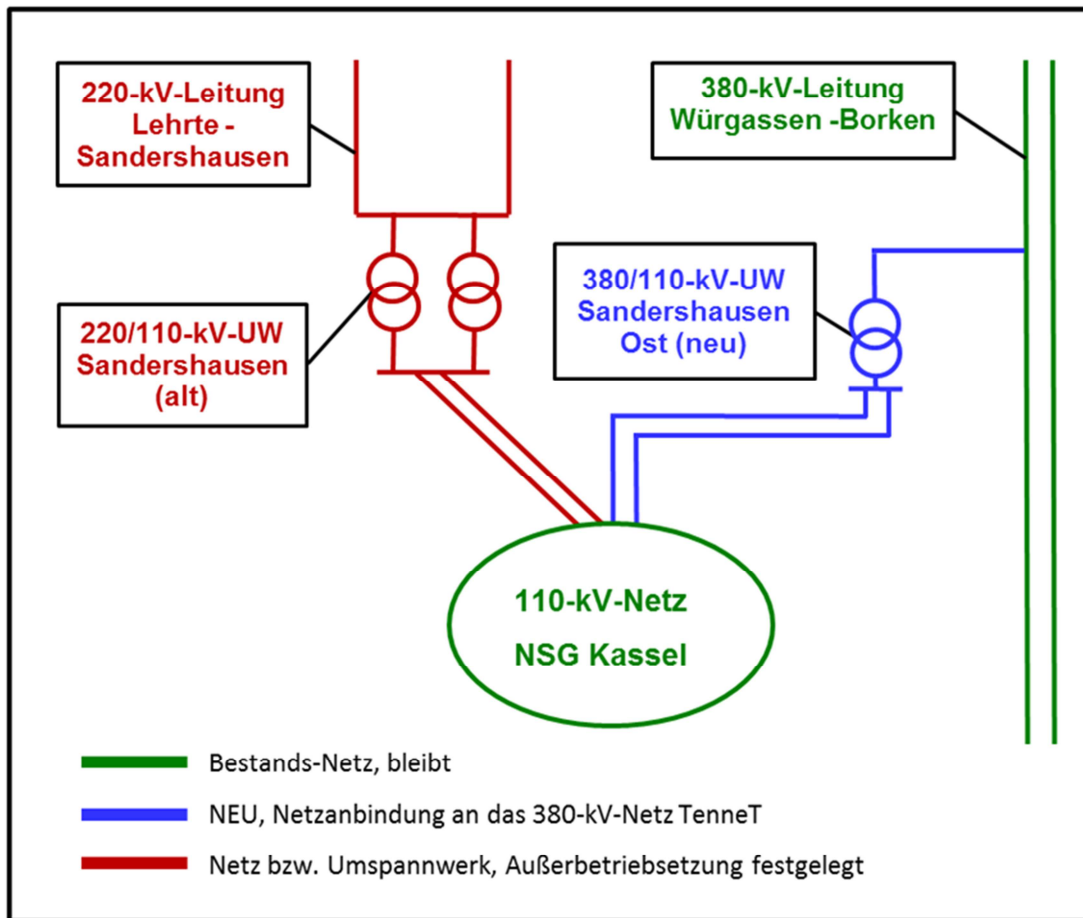


Abbildung 1: Prinzipskizze, Anbindung an 380-kV-Trasse vs. Altzustand

Die maximale Netzlast in der Hochspannung betrug 150,03 MW bei einer Arbeitsmenge von 809.446,73 MWh im Jahr 2016. Sowohl die Übergabe im Süden der Stadt Kassel in Fuldabrück-Bergshausen und im Norden in Niestetal-Sandershausen verfügen über eine Übergabekapazität von 200 MVA. Somit ist eine Versorgung der Stadt Kassel auch zukünftig über das n-1 Prinzip gesichert.

Das Hochspannungsnetz der Städtische Werke Netz + Service GmbH befindet sich insgesamt auf dem Stand der Technik ohne Engpassregionen, weshalb nach heutigem Stand in den nächsten fünf Jahren keine Maßnahmen zur bedarfsgerechten Optimierung, Verstärkung und zum Ausbau des Netzes in der 110-kV-Netzebene konkret geplant sind.